

Selbstständig aus der Arbeitslosigkeit

„Das macht mich so stolz, dass ich jetzt auf eigene Rechnung arbeite. Ich bin frei und flexibel. Was mir in den Kopf kommt, das setze ich um. Dieses kreative Schaffen ist unglaublich befriedigend. Ich habe mein eigenes Modelabel gegründet: Feere Yeye“, sagt Existenzgründerin Pauline Maïday. Über die Jungunternehmer*innen-Plattform AJEBAD („Association des jeunes bâtisseurs de Douala“ – „Vereinigung junger Unternehmer*innen von Douala“) tauscht sich Pauline Maïday regelmäßig mit anderen aus. „Unsere Erfahrungen und Kompetenzen zu teilen, bringt uns voran“, sagt sie.

Mit einer guten Idee Arbeit finden

Obwohl Pauline Maïday heute von ihren Taschen leben kann, bekümmern manche Umstände sie immer noch. „Je älter ich werde, desto mehr schockiert mich, wie wenig die Menschenrechte und ganz grundsätzlich die Gesetze in Kamerun respektiert werden.“ Sie hat viele gute Ideen und will am liebsten ganz viel zurückgeben, ihre Eltern und Geschwister aus der Armut befreien. An junge Leute möchte sie ihr Können weitergeben und ihnen Zuversicht vermitteln.



„Man muss klein anfangen, um Großes zu erreichen.“
Pauline Maïday,
36 Jahre



Liebe Leserin, lieber Leser,

Talente entfalten, Ideen verwirklichen – das wünschen sich viele junge Menschen, in Deutschland ebenso wie in Kamerun. Doch in Douala, dem wirtschaftlichen Zentrum Kameruns, stehen viele junge Menschen vor einer großen Hürde: Die Berufsausbildung muss meist selbst finanziert werden – der Weg aus der Armut bleibt daher vielen verwehrt.

Unser Projektpartner CODAS Caritas Douala setzt genau hier an: Er begleitet junge Menschen auf ihrem Weg in den Beruf. Er hilft ihnen, ihre Fähigkeiten zu entdecken, Ideen umzusetzen und ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften. Viele der Geförderten geben ihr Wissen weiter und schaffen so Perspektiven für kommende Generationen.

Mit Ihrer Spende ...

- ermöglichen Sie jungen Menschen den Start in eine Ausbildung,
- stärken Sie Gründer*innen, die ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen,
- schaffen Sie Perspektiven – für Einzelne und für die Gesellschaft.

Lassen wir aus Chancen Wirklichkeit werden.
Dann fängt Zukunft an!

Ihr

Dr. Andreas Frick
Misereor-Hauptgeschäftsführer



Bischöfliches Hilfswerk Misereor e. V.
Mozartstraße 9, 52064 Aachen
E-Mail: spende@misereor.de
fastenaktion.de/spende

Spandetelefon: 0241 442-125

Spendenkonto:
IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

Gestaltung: U. Kleine (Gips medien); Fotos: K. Harms, Klaus Mellenthin

Hier fängt Zukunft an

Spenden Sie
am 21./22. März



Silas Teyim,
Technik-Azubi
Douala, Kamerun



misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Guter Berufsstart – gute Zukunft

In Douala, dem wirtschaftlichen Zentrum Kameruns, wünschen sich viele junge Menschen ein gutes Fundament für ihre berufliche Zukunft. Der Misereor-Projektpartner CODAS Caritas Douala hilft beim Start in den Beruf – durch Kostenbeteiligung an der Ausbildung, praxisorientierte Workshops und Beratung zur Existenzgründung.

„Ich habe eine Vision: Ich möchte den ersten KI-Roboter Kameruns bauen. Aus alten Teilen. Er soll selbstständig Felder bewässern können und mit Sprachsteuerung und Solarenergie laufen.“ Noch steht Ulrich Gansop ein weiter Weg bevor, um künstliche Intelligenz (KI) zu entwickeln. Erst vor wenigen Monaten haben er und sein Bruder Silas Teyim ihre Ausbildung in der Elektrowerkstatt von Bertrand Njomko begonnen.



Grundlagen für innovative Technik

Laurely Nguenang vermittelte die Brüder zum Misereor-Partner CODAS Caritas Douala. CODAS trägt einen Teil der Ausbildungskosten. Nur einen kleinen Teil müssen sie selbst tragen – das stärkt Willenskraft und Selbstbewusstsein und führt dazu, dass die jungen Menschen dranbleiben.



Peter Nyuybe,
Mitarbeiter von
CODAS, begleitet die
beiden Azubis. Er hat
sich für ihre Ausbil-
dung eingesetzt.



„Jeder Mensch hat ein Talent, man muss es nur fördern. Ihr Potenzial habe ich schnell erkannt, diese absolute Entschlossenheit.“
Peter Nyuybe

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Misereor

IBAN

BC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters

(8 oder 11 Stellen)

BIC

(max. 27 Stellen)

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

(max. 35 Stellen)

Bestätigung

1. Der Bischofliche Hilfswerk Misereor e. V. ist vom Finanzamt Aachen-Stadt als mildtätige, kirchliche und gemeinnützige Körperschaft anerkannt und von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit.

2. Die Zuwendung wird zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit verwendet. Ab einer Spende von EUR 25,- erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres eine Jahreszuwendungsbestätigung von uns.

Bischofliches Hilfswerk Misereor e. V.

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig:

Wir verarbeiten Ihre Daten zur ordnungsgemäßen Abwicklung Ihrer Spende. Über die Verwendung Ihrer Gabe informieren wir Sie gem. Sie können jederzeit der Nutzung Ihrer Daten widersprechen. Weitere Informationen zum Datenschutz bei Misereor unter Telefon: +49 241/442-125 oder www.misereor.de/datenschutz

